

Able

Von DokugaCoop

Kapitel 67: Able 5 - Personhood

"Und nun eine Sondermeldung: Kinder verschwinden! Familien in Frankreich, sowie auch in vielen, anderen Ländern, werden auf brutalste Art und Weise ermordet. Es gleicht einem Schlachtfest des Grauens. Die Mordrate hat sich in den vergangenen Wochen stark erhöht. Niemand weiß wer dafür verantwortlich ist. Vorerst wurde vermutet, dass es Racheakte in familiären Kreisen seien, doch nun wird vermutet, dass ein gezieltes Handeln im Vordergrund steht. Die Polizei tappt weiterhin im Dunkeln. Welche Täter sind hierfür verantwortlich? Wir bitten Sie es uns mitzuteilen, sofern Sie weitere Information besitzen, unter folgender Nummer..." "Gerüchte besagen, dass es Banden sind, die sich im Untergrund aufhalten sollen. Vielleicht sogar ein Akt verschiedener, terroristischer Organisationen..." "Frauen und Männer auf der ganzen Welt werden vermisst und ohne Aussicht auf Erfolg gesucht. Falls Hinweise gegenüber den vermissten Personen existieren, oder sogar Vermutungen gegenüber den Tätern, dann teilen Sie es uns unverzüglich mit, wir werden es an den beschäftigten Stellen weiterleiten." Die Welt war wieder in Aufruhr, doch dieser war größer als sonst..., als stünde wieder ein Krieg bevor. Ein Krieg, der durch einen unsichtbaren Feind entfacht wird. Der Feind schien unaufhaltbar zu sein. Schnell, undurchschaubar, geradezu unsichtbar. Manche Länder schoben diese mysteriösen Ereignisse auf andere. Sie machten diese für die Gräueltaten, die geschahen, verantwortlich, um einen Nutzen daraus zu ziehen. Panik machte sich allmählich breit. Die Angst, spurlos zu verschwinden, war enorm. "Und wäre die Organisation "Akatsuki Nii Kaku" nicht, würden wir alle noch hier stehen. Oder was meinen Sie zu diesem Vorfall?" "Ja, es könnte mit dieser Organisation in Verbindung stehen. Es war schon immer davon abzusehen. Dass ANK keine Sympathie für uns hegt, das haben sie mit ihrem Handeln uns bereits klar und deutlich gezeigt." Grosh, der sich mit Kurt, Anja, Kanan, Steve und Chaser in der Basis der UDZ-Alliance befand, schaltete daraufhin den Ton des Fernsehers, der sich in ihrem Besprechungsraum befand, aus. "Sie schieben die Schuld auch auf ANK, obwohl sie nichts wissen. Sie wissen nichts von dem Zerstörer, den Vanitas und das Jahr Null. Für sie ist es so, als wäre nichts davon passiert." "Das ist es auch nicht, Kurt. Hast du Charle's Worte, sowie die von Ronoxe nicht vernommen? Die Menschen haben alles mit Absicht vergessen wollen. Jeder hat den Mund gehalten, stattdessen haben sie sich eine Geschichte ausgedacht, die nicht der Wahrheit entspricht..., obwohl ein Teil davon wahr ist, doch das tut mit den Vanitas nichts zur Sache, abgesehen von der Bekanntgabe der apokalyptischen Reiter." Meinte Anja zu ihm. "Was wollen sie auch tun, hm? Wenn diese Vanitas unbesiegbar sind, dann können die Menschen nur versuchen die Schrecken geistig zu unterdrücken, die sie erlebt haben. Sie konnten sie ja nicht schlagen, sie waren ihnen

ausgeliefert, sowie jetzt....Alles scheint sich zu wiederholen. Das ist nicht gut, Mann." "Ja, Grosh, du hast da schon recht. Das ist eine schwierige Situation...." Entgegnete ihm Kurt besorgt, als er seine Hand grübelnd vor dem Mund bewegte. "Wir müssen überlegen, wie wir damit umgehen und der Bevölkerung helfen können. Das Problem ist nur: wenn sie so mächtig sind, so können keine Kugeln gegen diese Typen helfen. Wir können zwar versuchen die Bevölkerung, in den Ländern, zu beruhigen, aber wenn wir wirklich auf einen dieser Vanitas treffen..., dann befürchte ich das Schlimmste. Natürlich wäre es am besten, wenn wir das Massensterben eindämmen könnten, aber...es sieht einfach schlecht aus, gegen einen göttlich starken Gegner anzutreten, der mit langsamen, aber eindeutigen Schritten, die ganze Menschheit vernichten will, nicht wahr?...Oder sogar die ganze Welt. Uns sind die Hände gebunden. Wir müssen uns in diesem Sinne auf die Able verlassen, insbesondere auf unsere beiden Helden Ronoxe und Charles." Sprach Grosh mit seinem afroamerikanischen Dialekt aus. "Hey, und was ist mit mir?" Fragte Kanan erwartungsvoll. "Ah ja, und mit deiner Hilfe natürlich." "Ach was, Kanan ist unwichtig." "Steve, Kanan ist ein Prophet. Wir brauchen die Hilfe der Propheten genauso wie die der Able, Mann. Nur wissen wir noch nicht...inwiefern die Propheten den Vanitas das Wasser reichen können. Wie wir von Mephil wissen, haben mehrere tausende Propheten gegen die Vanitas gekämpft. Die Anzahl sagt einiges aus." Beherzt berührte Steve die Schulter von Kanan mit seiner Handfläche. "Du armer Kerl. Viel Spaß!" "Ha, Qualität kann Quantität schlagen." "Da fällst du schon mal raus. Was willst du bitteschön tun? Willst du, Pole, dir eine Armee aus Propheten zusammenklauen?" "Wenn es sein muss: warum nicht?" Lachte Kanan auf. "Das ist es!" Erwähnte Grosh. "Steve, du bist ein Genie, Mann! Wir versammeln um uns herum die Propheten, die uns bei den Kampf gegen die Vanitas unterstützen können. Umso mehr Propheten wir haben, umso effektiver können wir vorgehen. Die Auserwählten können ihre Auren spüren. Wir könnten die Hilfe von dir, Kanan, und von Josi gut gebrauchen, wenn sie momentan nicht mit der Superviviente beschäftigt ist. Jetzt, wo der Himmel über Linos und Durkan wieder klar ist, sind uns mehr Möglichkeiten gegeben!" "Ohje, Grosh dreht durch!" Sprach Steve überrascht aus. "Die Götter konnten die Auserwählten nicht kontaktieren. Charles wollte ebenfalls immer wissen, welcher Gott es war, der ihn auserwählt hat. Auch die Auren der Auserwählten wurden, während dieser Zeit, von diesem Ereignis mit dem Fire Emblem, unterdrückt. Ihr konntet euch nicht effektiv genug aufspüren, geschweige denn zusammenfinden, sonst hätten wir schon längst eine riesige Armee aus Propheten gehabt, die gegen das Chaos gekämpft hätten. Ähm..., lange Rede, kurzer Sinn: wir werden alles in die Wege leiten. Wir benutzen das Internet, bevor dieses uns schon wieder den Zugriff verweigern will, wie zu Chaoszeiten. Wir müssen die Sender kontaktieren, mit der Moderation sprechen und einen Aufruf zum Kampf an die Propheten organisieren. Sucht alles raus, was wir haben! Wir müssen jeden einzelnen Propheten erreichen können. Die Welt weiß, was auf dem Spiel steht, sie kennen die Able, sie kennen ANK, sie wissen von den Dämonen und von der anderen Welt Linos. Wenn sie uns das nicht glauben, fresse ich meine eigenen Dreadlocks mit Tomatensoße, Mann."

Ruhig wanderte Neojusatsu in Dokugakure umher. Das Dorf war so still wie seit dem großen Chaoskrieg nicht mehr. Nur das Stöhnen der Sklavinnen konnte jederman in der Luft wahrnehmen. Keine von ihnen besaß das Mal Coba's, niemand wurde eine Anhängerin des Zerstörers. Noch war sich der vierte Reiter nicht im Klaren, was er vorhatte. Er lief durch sein eigenes Dorf, ohne ein tatsächliches Ziel zu besitzen. "Ich

fühle mich so leer...." Fuhr er in seinen Gedanken fort, als er wiederholt die Grüne Grotte betrat und die Kristalle an den feuchten Höhlenwänden betrachtete. "Als...würde etwas fehlen. Ich schmecke nichts mehr, nur das Blut, wenn ich die Mädchen beiße, die ich haben will. Und der süße Geruch meiner Beute, der auch nur scheinheilig ist. Jeder Vanitas riecht und schmeckt nur, was einem positiv erscheint. Als Vanitas ist man innerlich leer und bedürftig nach allem, was Leben ist und was einem selber körperlich gut tut. Ich habe so einen Hunger...nach körperlicher Nähe und vor allem...nach Gefühlen. Gefühle, die ich nie wieder spüren werde, Gefühle...die nur ich aus meinem früheren Leben kenne. Das zu wissen und zu erleben, dass man nichts mehr spürt...ist unvorstellbar. Es ist beinahe schon schmerzhaft. Obwohl ich keine Schmerzen spüren kann, leide ich Tag ein, Tag aus..., wie es schon mit Ilyana der Fall war. Ilyana..., wie gern wäre ich jetzt bei ihr." Dachte er sich ein letztes Mal, bevor er das Refugium erreichte und seine Gedanken kurz unterbrechen musste, als Skrämbild einschritt, wobei Neojusatsu sich den Kopf hielt. "Schluss damit! Du bist Death!" "Ich..., ich bin Death! Der vierte Reiter der Vanitas! Ich werde jeden Einzelnen umbringen! Alle, die sich mir in den Weg stellen wollen...!" Kurz leuchteten seine Augen grün auf, bis Death wieder zur Besinnung kam. "Stimmt ja: wir sind es mehrmals durchgegangen. In meinen Träumen, als ich im Jurachiso schlief, da haben wir zusammen alles Leben vernichtet. "Traumtauchen" nannten sie es. Sie haben mich getestet. Sie haben sich selbst, in ihrer Gefangenschaft, im Jurachiso, mit diesem Thema beschäftigt. Ich war mehr als bereit dazu, hat Sarela behauptet, als ich die Menschen ohne zu hinterfragen in Stücke schnitt. Sarela..., wenn ich mich an sie erinnere, fühle ich wieder etwas. Ich fühle...Geborgenheit und Nähe. Es ist so, als wäre sie ständig bei mir." Vor seinen Augen sah er die Gestalt der halbnackten Elfenfrau, die ihre Arme um seine Schultern legte. "Death...Ich kann es kaum erwarten zu erscheinen und dich wieder in meine Arme zu schließen." "Aber...wir gehören alle dem Zerstörer an." "Ich lebe und du auch. Ist es denn nicht Beweis genug, dass wir unsere übrige Lebenszeit zusammen verbringen können, bis wir alle vereint sind? Ich liebe dich!" Ein Herzschlag, den Neojusatsu für eine Art Einbildung hielt, spürte er in seinem eigenen Körper. "Ich werde dich wieder fühlen lassen. Wir beide werden die unbeschreibliche Ekstase erleben, die wir schon immer wollten. Meine Macht kann uns beide das geben, was wir brauchen." "...Du brauchst ihre Macht!" Meinte Skrämbild zu seiner anderen Hälfte. "Ja..., ich brauche sie. Sie und Sarela." Als die Illusion von Sarela verschwand, befand sich Neojusatsu bereits im Schmetterturm, der seit einiger Zeit wieder aktiv war. "Sie haben ihn wieder angestellt..., Yutono hat das gut gemacht." "Sie hat uns nicht enttäuscht." "Nein, hat sie nicht." Sprach er zu sich selbst. An jedem Körperteil eines Eisernen, konnte sich Neojusatsu spiegeln und sowohl sich selbst als der, der er ist, als auch Skrämbild von seiner Person getrennt sehen.

Neojusatsu besteht aus zwei Personen, die sich in einem Körper befinden. Das wussten nun auch bereits die Able, wenn auch nicht gänzlich. ANK, die größtenteils noch im Turm der Cosmic Hall gefangen waren, stellten den sich veränderten Jusatsu schon beinahe mit Juugo gleich, der ebenfalls eine Störung seiner Persönlichkeit besaß. Bei ihm war es jedoch anders als bei Neojusatsu, der sich dessen bewusst war und sich selbst mit dieser anderen Person unterhielt. Juugo's spontane Aggressionsanfälle ließen selbst die Mitglieder von ANK manchmal in Gefahr schweben, wie auch dieses Mal, als sie sich noch vor Ort in den Zellen befanden. "Beruhige dich, Großer!" Forderte ihn Hidan auf, als er seine Hände vor sich nahm, was ihm jedoch nichts brachte, bis Juugo auf Hidan einschlug. "Schon wieder...." Erwähnte

Marina leicht genervt. Coru führte derweil ihr Kekkei-Genkai aus, das Unseigan. Durch dieses versuchte sie den aufgebrachten Juugo zu zähmen. Ihre sich veränderte Regenbogenhaut ihrer Augen, war das Anzeichen dafür, dass sie sich auf ihr Ziel fokussierte. Mit großer Anstrengung gelang es Coru Juugo's spontanen Zorn zu zügeln. "Oha..., nicht schlecht." Erwähnte Hidan, während Coru ihre beiden Flügelpaare leicht auf und ab bewegte. Der Engel der Himmelsgarde atmete auf, als Juugo endlich wieder zur Besinnung kam. "Das hat dich bestimmt einiges an Kraft gekostet." Stellte Juugo fürsorglich fest. "Konan, Yutono, Janchen, Shedira...selbst Sanaki. Er hat sie sich alle genommen. Wenn ich hier rauskomme, bringe ich ihn um!" So wütend hatten die ANK-Mitglieder Marlux noch nie erlebt. "Kopf hoch, die leben bestimmt noch." "Sie wurden geschändet, Hidan!" Brüllte Nefarian ihn an. "Hey, sachte. Also wirklich....Du kannst einen ganz schön auf die Nerven gehen. Das erinnert mich an meinem früheren Partner: Kakuzu." "Was hast du gesagt?!?" "Ich weiß ja, dass das alles beschissen ist, aber: wie wollt ihr hier rauskommen? Er hat die Portalmaschine zerstört, das hat Jusatsu, oder was auch immer er jetzt ist, selbst gesagt. Und diese blöde Energiewand, vor unserer Nase, hält jeden unserer Angriffe stand." "Soll sie ja auch. Diese Zellen wurden für die schlimmsten Verbrecher Dokugakures konstruiert, darunter zählten Kage und Propheten..., Able wahrscheinlich nicht. Die würden aus dem ganzen Gebäude Kleinholz machen. Aber...dass wir einmal diejenigen sein werden, die sich in so einer Zelle wiederfinden werden, das hätte ich nicht erwartet." Erklärte ihnen Vash. "Unsere eigenen Leute sind hier drin eingesperrt." "Na, immerhin habt ihr euch zusammengerissen." Erwähnte Hidan lachend. "Wie meinst du das?" "Na, als die Elfen..., ihr wisst schon." "Oh GOTT, erspar uns das, Hidan!" Forderte ihn Vash auf, während Kiko und Coru leicht rot im Gesicht wurden.